

QUARTALSMITTEILUNG Q3 2025

Januar bis September 2025



BRIEF DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im dritten Quartal 2025 konnte die FamiCord AG das positive Momentum der vergangenen Quartale weiter nutzen und ihr Kerngeschäft erneut stärken – und dies in einem nach wie vor herausfordernden Umfeld. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind in vielen europäischen Ländern weiterhin von Unsicherheit geprägt, das Konsumverhalten bleibt verhalten und die Geburtenraten bewegen sich auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Dennoch ist es uns gelungen, unseren Umsatz bei attraktiver Margenstruktur weiter zu steigern und unsere Profitabilität erneut zu verbessern.

Der Konzernumsatz erhöhte sich im dritten Quartal auf 22,8 Mio. EUR und lag damit rund 2,5 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. In den ersten neun Monaten 2025 stieg der Umsatz um etwa 10 % auf rund 66,4 Mio. EUR. Gleichzeitig entwickelte sich das Bruttoergebnis sowohl im Quartals- als auch im Neunmonatsvergleich sehr positiv. Dies spiegelt einen weiterhin vorteilhaften Produktmix mit höherwertigen Leistungspaketen sowie die in den vergangenen Perioden vorgenommenen Preisanpassungen wider. Darüber hinaus gelingt es uns, unsere Kosten insgesamt gut im Griff zu behalten.

Das EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen lag mit 3,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau; die EBITDA-Marge zeigte sich leicht rückläufig auf 16,5 %. In den ersten neun Monaten 2025 erhöhte sich das EBITDA auf 8,7 Mio. EUR bei einer EBITDA-Marge von über 13 %. Das Ergebnis spiegelt die nachhaltig verbesserte Umsatzentwicklung, die weitere Optimierung unserer Vertragsstrukturen sowie eine konsequente Kostendisziplin in Verwaltung, Marketing und Vertrieb wider. Auch das Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen hat sich spürbar verbessert und war sowohl im Quartal als auch im Neunmonatszeitraum deutlich positiv.

Die regionale Entwicklung im dritten Quartal setzte die Trends der vorangegangenen Quartale fort. Unsere Märkte in Osteuropa verzeichneten erneut ein besonders dynamisches Wachstum und entwickeln sich zunehmend zu einem wichtigen Treiber der Konzernentwicklung. Auch die GCC-Region zeigt weiterhin eine sehr vielversprechende Entwicklung und bestätigt das Potenzial dieses Wachstumsmarktes. In Zentraleuropa – insbesondere in der Schweiz und in Österreich – sehen wir ein insgesamt stabiles Bild, während wir uns in Deutschland weiterhin spürbarem Gegenwind gegenübersehen. In Südeuropa ist uns hingegen bislang noch keine deutlich verbesserte Umsatzdynamik gelungen. Die Nachfrage in diesen Märkten nachhaltig zu stärken, bleibt daher eine wichtige Aufgabe für die kommenden Quartale. Besonders ermutigend werten wir den rückläufigen Inflationsdruck in der Türkei, der von einem klar erkennbaren Anstieg der Neukundenzahlen begleitet wird.

Ein wesentlicher Faktor für unsere Geschäftsentwicklung bleibt die Struktur unserer Verträge. Der bereits im ersten Halbjahr 2025 sichtbare Trend setzte sich im dritten Quartal fort: Die wiederkehrenden Umsätze aus Jahreszahlerverträgen wuchsen deutlich stärker als die Umsätze aus Vorauszahlerverträgen und Vertragsverlängerungen. Damit zeigt sich das genaue Gegenteil der Situation vor einem Jahr, als das Wachstum überwiegend von Vorauszahlerverträgen getragen wurde. Der gestiegene Anteil von Jahreszahlermodellen erhöht die Stabilität und Visibilität unserer langfristigen Umsatzbasis weiter. Gleichzeitig führt diese Verschiebung im Vertragsmix dazu, dass einige Umsatzkennzahlen nach IFRS unter dem Vorjahresniveau liegen, da sich der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung von den zugrunde liegenden Zahlungsströmen unterscheidet. Aus geschäftlicher und risikobezogener Sicht ist der steigende Anteil wiederkehrender Umsätze jedoch eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Dieser Vertragsmix wirkt sich auch auf unser Cashflow-Profil aus. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im dritten Quartal erneut deutlich positiv und belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 3,4 Mio. EUR. Wie erwartet lag er damit unter dem sehr starken Vorjahreswert, der noch von einem hohen Anteil an Vorauszahlerverträgen geprägt war und zusätzlich von einer in früheren Berichten erwähnten Erstattung von Ertragsteuern profitierte. Der geringere operative Cashflow im laufenden Jahr ist daher in erster Linie als Folge der Verlagerung hin zu wiederkehrenden Umsätzen zu sehen, was wiederum die Vorhersehbarkeit und Widerstandsfähigkeit unserer künftigen Zahlungsströme verbessert.

Unsere Bilanz bleibt solide. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahresende 2024 vor allem infolge der weiteren Ausweitung unseres Vertragsbestands und der damit verbundenen höheren Vertragsverbindlichkeiten gestiegen. In der Folge liegt die Eigenkapitalquote unter dem Niveau des Vorjahrs; dies ist eine rein mechanische Folge der Bilanzverlängerung und des Anstiegs der passivierten Umsätze. Gleichzeitig hat sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2025 wieder verbessert, obwohl wir unser Geschäft weiter ausgebaut haben. Die Liquidität ist mit rund 11,3 Mio. EUR weiterhin komfortabel und verschafft uns ausreichende finanzielle Flexibilität. Die Vollkonsolidierung unserer Tochtergesellschaften in der Slowakei und in Tschechien – nach der Aufstockung der Beteiligungsquoten im ersten Halbjahr – verläuft planmäßig und stärkt unsere Position in Osteuropa zusätzlich.

Im Einklang mit den im ersten Halbjahr 2025 getroffenen strategischen Entscheidungen konzentrieren wir uns weiterhin konsequent auf unser Kerngeschäft der Familien-Nabelschnurblut- und Stammzellbanking-Dienstleistungen. Aktivitäten im Bereich CAR-T-Zelltherapien werden auf Konzernebene nicht mehr priorisiert und – wie bereits kommuniziert – aus dem Konzern-EBITDA ausgeklammert und als aufgegebene Geschäftsbereiche separat ausgewiesen. Diese klare Fokussierung ermöglicht es uns, Managementaufmerksamkeit und finanzielle Ressourcen auf Bereiche zu lenken, die die beste Kombination aus Wachstumspotential und Ergebnisqualität bieten. In unseren CDMO-Aktivitäten haben wir eine spürbare Nachfragebelebung verzeichnet: Im dritten Quartal haben wir drei neue Vereinbarungen mit einem Gesamtvolumen von rund 1 Mio. EUR abgeschlossen, die überwiegend zu den Umsätzen des Jahres 2026 beitragen werden.

Auf Basis unserer Entwicklung in den ersten neun Monaten 2025 blicken wir zuversichtlich auf die verbleibenden Monate des Jahres. Die Kombination aus solidem Umsatzwachstum bei attraktiven Bruttomargen, einer deutlichen Verbesserung des EBITDA, einem positiven operativen Cashflow trotz des stärkeren Anteils wiederkehrender Umsätze sowie einer stabilen Finanzposition bildet hierfür eine robuste Grundlage. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Gesamtjahr 2025.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz sowie unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Investoren für das anhaltende Vertrauen in die FamiCord AG auf diesem wichtigen Weg.

Leipzig, im November 2025
Der Vorstand der FamiCord AG



Jakub Baran
Chief Executive Officer



Thomas Pfaadt
Chief Financial Officer



Cornelia Wittke-Kothe
Chief Commercial Officer



Tomasz Baran
Chief Medical Officer

KONZERNKENNZAHLEN

		01.07.2025 – 30.09.2025	01.07.2024 – 30.09.2024 angepasst*	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024 angepasst*
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEUR	22.789	22.232	66.365	60.261
Bruttoergebnis	TEUR	9.773	9.035	27.627	23.645
EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen	TEUR	3.759	3.844	8.716	7.373
EBITDA-Marge aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf Umsatz	%	16,5	17,3	13,1	12,2
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	1.695	1.686	2.451	869
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	TEUR	1.225	1.311	1.755	-131
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	TEUR	-63	-200	-696	-1.124
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	EUR	0,07	0,09	0,10	-0,01
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	EUR	0,00	-0,01	-0,03	-0,05
Bilanz					
Bilanzsumme	TEUR			30.09.2025	31.12.2024
Eigenkapital	TEUR			159.533	152.737
Eigenkapitalquote	%			12.257	12.907
Liquide Mittel	TEUR			7,7	8,5
				11.296	16.823
Cashflow					
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR			01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024
Abschreibungen	TEUR			7.885	2.493
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			6.353	6.653
				3.427	7.789

* Vergleichszahlen der Ergebnisrechnung angepasst gemäß IFRS 5.34

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

3. QUARTAL 2025

Die FamiCord AG bestätigte im dritten Quartal 2025 den seit mehreren Perioden anhaltenden positiven Wachstumstrend. Auf allen Ebenen der Ergebnisrechnung gelang die nachhaltige Rückkehr in die Gewinnzone.

Der Umsatz stieg auf 22,8 Mio. EUR und übertraf damit sowohl das erste (22,1 Mio. EUR) als auch das zweite Quartal (21,5 Mio. EUR) sowie den starken Vorjahreswert (22,2 Mio. EUR; +2,5 %). Die im ersten Halbjahr sichtbare Dynamik setzte sich fort. Das Geschäft mit Neueinlagerungen entwickelte sich stabil trotz weiterhin rückläufiger Geburtenraten und anhaltend belastender Rahmenbedingungen (Inflation, Zinsniveau, geopolitische Risiken). FamiCord geht davon aus, seine Marktposition in Europa hinsichtlich des Marktanteils weiter ausgebaut zu haben. Die Zahl der Vertragsverlängerungen lag leicht unter Vorjahr, was im Wesentlichen auf die bereits 2024 erfolgte sehr hohe Aktivierung von Bestandskunden mit kurzer Vertragsrestlaufzeit zurückzuführen ist. Zugleich bleibt die Verlängerungsquote auf hohem Niveau. Die Nachfrage nach Plazenta-Gewebeinlagerungen entwickelte sich weiterhin positiv in der Schweiz, der GCC-Region, Italien, Polen und Rumänien, wo dies bereits angeboten wird. Insgesamt zeigte sich ein Trend zu umfangreicheren Leistungspaketen.

Regional blieb das Bild heterogen: Deutschland, Italien und Portugal waren weiterhin schwächer, während die Schweiz, Ungarn, Polen, Rumänien, Türkei sowie die GCC-Region teilweise Zuwächse verzeichneten.

Das EBITDA aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen lag mit 3,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge belief sich auf 16,5 % (Vorjahr: 17,3 %). Das EBIT summierte sich auf 1,7 Mio. EUR und erreichte damit ebenfalls das Niveau des Vorjahrs. Das Periodenergebnis aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen lag bei 1,2 Mio. EUR nach 1,3 Mio. EUR im Vorjahr.

NEUNMONATSZEITRAUM 2025

In den ersten neun Monaten 2025 setzte FamiCord seinen Wachstumskurs fort, verstärkte den operativen Turnaround und traf wichtige strategische Entscheidungen. Gleichzeitig blieb das Marktumfeld in Europa heterogen und von makroökonomischen Belastungsfaktoren geprägt.

Die 100%ige Tochter PBKM erwarb im Juni 2025 weitere 69 % an den tschechischen und slowakischen Gesellschaften NCPK und RBPMB und erhöhte damit die Beteiligung jeweils auf 95 %. Im September 2025 wurde der Erwerb von 100 % der Stammzellbank „nOvum“ in Polen kommuniziert; das Closing wird für Ende 2025 erwartet.

Der Vorstand beschloss im Juni 2025, die Aktivitäten im Bereich eigener CAR-T-Therapien einzustellen. FamiCordTx wird gemäß IFRS 5 als „discontinued operation“ ausgewiesen; die Mehrheitsbeteiligung wird perspektivisch aufgegeben werden. Der Schritt führt zu keiner Reduzierung der Umsätze, aber zu einer Entlastung bei den F&E-Aufwendungen.

Trotz rückläufiger Geburtenzahlen (zum Beispiel in Deutschland um -4,8 % von Januar bis August) stabilisierte sich die Nachfrage insgesamt. In allen drei Quartalen stieg der Anteil der Abonnementmodelle weiter an. Dies erhöht mittelfristig die Planbarkeit der wiederkehrenden Umsätze, führt jedoch kurzfristig zu sichtbar geringeren Cashflows aus Vorauszahlungen.

Im Kerngeschäft erzielte FamiCord insgesamt ein deutliches Wachstum. Während Osteuropa und die Golfregion ein hohes Wachstumsmomentum zeigten, blieb das Umfeld in Teilen West- und vor allem Südeuropas herausfordernd. Der deutsche Markt befindet sich weiterhin in einer schwierigen Lage.

Der Konzernumsatz stieg im Neunmonatszeitraum auf 66,4 Mio. EUR (+10,1%; Vorjahr: 60,3 Mio. EUR). Das Wachstum resultierte überwiegend aus dem Neugeschäft, insbesondere Abonnementmodellen und Preisanpassungen sowie aus einem positiven Effekt aus dem Unterschiedsbetrag von in Rechnung gestellten Umsätzen und den bilanziell nach IFRS erfassten Umsätzen. Im Endkundengeschäft (B2C) stieg die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen mit 57,4 Mio. EUR um 4,0 % gegenüber dem Vorjahr. Der Betrag der jährlich wiederkehrenden Zahlungen von 17,3 Mio. EUR übertraf den Vorjahreswert um 6,9 %.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich deutlich auf 27,6 Mio. EUR (+16,8 %). Die Kostenentwicklung blieb moderat: Die Umsatzkosten nahmen um 5,8 % zu und damit deutlich unterproportional zum Umsatzwachstum, die Marketing- und Vertriebskosten stiegen von 8,2 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR, während die Verwaltungskosten von 14,8 Mio. EUR auf 16,4 Mio. EUR zulegten.

Das EBITDA aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen stieg deutlich auf 8,7 Mio. EUR (+18,2%; Vorjahr: 7,4 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 13,1 % (Vorjahr: 12,2 %). Das EBIT lag bei 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Das Periodenergebnis aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen erreichte 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf +0,5 Mio. EUR (Vorjahr: -1,0 Mio. EUR), beeinflusst durch geringere Hyperinflationseffekte und positive Bewertungseffekte aus Mehrheitsübernahmen.

Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Teilkonzern PBKM setzte sich die positive Geschäftsentwicklung im gesamten Berichtszeitraum fort. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2025 deutlich auf 53,3 Mio. EUR und lagen damit 13,2 % über dem Vorjahreswert. In allen drei Quartalen zeigte das Segment eine anhaltend starke Dynamik. Das EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 9,6 Mio. EUR, was einem Zuwachs von 21,4 % entspricht. Die Investitionstätigkeit erreichte 7,6 Mio. EUR und entfiel überwiegend auf die Akquisitionen in der Tschechischen Republik und der Slowakei sowie auf den Erwerb von Kryotanks zur Erweiterung der Lagerkapazitäten.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 bewegten sich die Umsätze in den ersten neun Monaten mit 14,0 Mio. EUR stabil auf dem Niveau des Vorjahrs. Im dritten Quartal wurden 4,8 Mio. EUR erzielt, was leicht unter dem Vorjahreswert von 4,9 Mio. EUR lag. Während das Neuabschlussgeschäft etwas hinter den Erwartungen zurückblieb, wirkten positive Preiseffekte, umfangreichere Leistungspakete und ein solides Vertragsverlängerungsgeschäft stabilisierend. Das EBITDA des Segments, in dem auch generelle Kosten des Konzerns auflaufen, belief sich im Neunmonatszeitraum auf -0,9 Mio. EUR nach -0,5 Mio. EUR im Vorjahr. Im dritten Quartal wurde ein positives EBITDA von 0,3 Mio. EUR erreicht. Die Investitionen blieben mit 0,3 Mio. EUR auf niedrigem Niveau und spiegelten die weiterhin sehr fokussierte und kontrollierte Mittelverwendung innerhalb des Segments wider.

Finanz- und Vermögenslage

Die insgesamt positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung des FamiCord-Konzerns spiegelt sich im Grundsatz auch in der Finanz- und Vermögenslage wider. Gleichzeitig wurde die Entwicklung des operativen Cashflows im Neunmonatszeitraum 2025 von strukturellen Veränderungen im Vertragsmix sowie dem Wegfall einmaliger positiver Effekte aus dem Vorjahr beeinflusst. Im dritten Quartal 2025 erzielte FamiCord einen operativen Mittelzufluss von 3,2 Mio. EUR. Auf Sicht der ersten neun Monate lag der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 3,4 Mio. EUR nach 7,8 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang ist insbesondere auf den weiteren Anstieg des Anteils der von den Kunden gewählten Abonnementverträge und damit auf eine Verschiebung der Zahlungsmittelzuflüsse in spätere Perioden zurückzuführen. Dieser Trend erhöht zwar die Planbarkeit und Stabilität der wiederkehrenden Umsätze, führt jedoch kurzfristig zu geringeren Cashflows aus Vorauszahlungen. Hinzu kommt, dass bereits im Jahr 2024 ein erheblicher Teil der in 2025 zur Verlängerung anstehenden Vorauszahlerverträge vorgezogen und gebündelt verlängert worden war, sodass im laufenden Berichtszeitraum weniger Einmalzahlungen aus Vertragsverlängerungen anfielen. Zudem war die Vorjahresperiode von einer nicht wiederkehrenden Steuererstattung in Höhe von 1,2 Mio. EUR geprägt, die 2025 erwartungsgemäß nicht erneut anfiel.

Die Investitionstätigkeit des Konzerns war 2025 deutlich höher als im Vorjahr. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten rund 7,9 Mio. EUR investiert nach 2,5 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Mehrheitserwerben an den Tochtergesellschaften in der Tschechischen Republik und in der Slowakei sowie auf Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in Kryotanks und Laborausstattung. Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein leichter Mittelabfluss von 0,2 Mio. EUR nach

einem Abfluss von 4,8 Mio. EUR im Vorjahr. Während im Jahr 2024 vor allem Bankkredite planmäßig zurückgeführt wurden, ohne neue Fremdmittel aufzunehmen, wurden im Berichtszeitraum zusätzliche Finanzkredite im Rahmen eines Investitionskredits sowie die bestehende flexible revolvierende Kreditlinie zur Unterstützung der erhöhten Investitionstätigkeit in Anspruch genommen. Zum 30. September 2025 verfügte der FamiCord-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 11,3 Mio. EUR gegenüber 16,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Der Rückgang der Liquidität ist im Wesentlichen auf die bar finanzierten Akquisitionen zurückzuführen.

In der Vermögenslage zeigte sich zum Bilanzstichtag eine Verschiebung hin zu höheren langfristigen Vermögenswerten bei gleichzeitig leicht rückläufigen kurzfristigen Vermögenswerten. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insbesondere im Zusammenhang mit den Mehrheitserwerben in der Tschechischen Republik und in der Slowakei zu, was sich in einem entsprechenden Anstieg des Goodwill widerspiegeln. Die Sachanlagen nahmen leicht auf 26,0 Mio. EUR zu nach 24,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Hier saldierten sich planmäßige Abschreibungen und gezielte Investitionen, vor allem in Kryotanks und Laborausstattung in Polen, zu einem moderaten Zuwachs. Deutlich erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte, die um 7,5 Mio. EUR beziehungsweise 6,7 % auf 119,7 Mio. EUR zunahmen. Diese Entwicklung ist Ausdruck der erfolgreichen Vertragsabschlüsse und -verlängerungen, bei denen die künftigen Leistungsansprüche aus langfristigen Kundenbeziehungen bilanziell abgebildet werden. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen demgegenüber in Summe leicht von 40,5 Mio. EUR auf 39,9 Mio. EUR zurück. Dabei war die Entwicklung von gegenläufigen Effekten geprägt. Zum einen stiegen die Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen im Zuge des höheren Geschäftsvolumens von 13,7 Mio. EUR auf 16,2 Mio. EUR. Zum anderen verzeichneten die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte einen leichten Zuwachs von 3,7 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR infolge von Fristigkeitsverschiebungen. Haupttreiber für den Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte war jedoch der Rückgang der liquiden Mittel, der wie beschrieben im Wesentlichen auf die bar finanzierten Mehrheitserwerbe zurückzuführen ist.

Die Kapitalstruktur des Konzerns entwickelte sich vor diesem Hintergrund insgesamt stabil. Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2025 auf 12,3 Mio. EUR nach 12,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Der leichte Rückgang erklärt sich vor allem durch Währungseffekte, die sich in den sonstigen Rücklagen niederschlugen. Demgegenüber wirkte sich die deutlich verbesserte Ertragslage positiv aus und führte dazu, dass das Eigenkapital im dritten Quartal 2025 per Saldo um 0,5 Mio. EUR zunahm. Aufgrund der erhöhten Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote leicht von 8,5 % zum Jahresende 2024 auf 7,7 % zum 30. September 2025.

Das langfristige Fremdkapital lag mit 88,8 Mio. EUR etwas über dem Niveau zum 31. Dezember 2024 von 84,7 Mio. EUR. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich im gleichen Zeitraum von 55,2 Mio. EUR auf 58,5 Mio. EUR. Diese Entwicklung resultierte vor allem aus der stärkeren Inanspruchnahme verzinslicher Darlehen im Rahmen des Investitionskredits sowie der flexiblen revolvierenden Kreditlinie zur Finanzierung der Akquisitionen und Sachinvestitionen. Andere kurzfristige Positionen blieben weitgehend stabil. In den kurzfristigen Schulden stellen Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber Kunden mit 26,8 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 27,0 Mio. EUR) weiterhin die größte Einzelposition dar. Diese Verpflichtungen haben überwiegend theoretischen Charakter, da sie potenzielle Rückzahlungsansprüche aus Kundenverträgen abbilden, die nur bei Kündigung und unter bestimmten Voraussetzungen realisiert werden. Ergänzend sind Vertragsverbindlichkeiten aus vereinbarten Vorauszahlungen sowohl im kurz- als auch im langfristigen Bereich angestiegen. Beide Positionen verwässern bilanziell die Eigenkapitalausstattung, sind aber ökonomisch eher Ausdruck des Erfolgs des Geschäftsmodells mit langfristigen, vorausfinanzierten Kundenbeziehungen. Aus Sicht des Konzerns ist dieser Charakter der Verbindlichkeiten bei der Analyse der Eigenkapitalquote zu berücksichtigen.

Chancen- und Risikobericht

Gegenüber dem Geschäftsbericht 2024 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Das Finanzierungsrisiko im Zusammenhang mit FamiCordTx verliert durch die Einstellung des Geschäftsbereichs an Bedeutung.

Prognose

Die Prognose 2025 wird bestätigt. Der Vorstand erwartet unverändert einen Konzernumsatz von 85 bis 95 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 8,7 bis 10,3 Mio. EUR. Insbesondere ergebnisseitig bleibt es das Ziel, im vierten Quartal erneut ein positives EBITDA auszuweisen. Dabei ist klar, dass aufgrund einer erwarteten höheren Volatilität im Geschäft in den Monaten Oktober bis Dezember sowohl aus Umsatz- als auch aus Kostensicht die Werte der Vorquartale nur schwer vollständig erreicht werden können.

Die Aufgabe der CAR-T-Aktivitäten hat keine Auswirkungen auf die Prognose. Die in den ersten neun Monaten 2025 getätigten Akquisitionen (inklusive des erst für Ende 2025 erwarteten Closing bei „nOvum“) werden insbesondere ab 2026 positiv zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen. Dank stabiler Finanzierungsstrukturen und der eigenen Marktführerschaft sieht sich FamiCord weiterhin gut positioniert.

Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euros zum polnischen Zloty und zu anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP, AED, CHF). Effekte aus weiteren Akquisitionen inklusive potenzieller hieraus resultierender Transaktionskosten sind nicht in der Prognose enthalten.

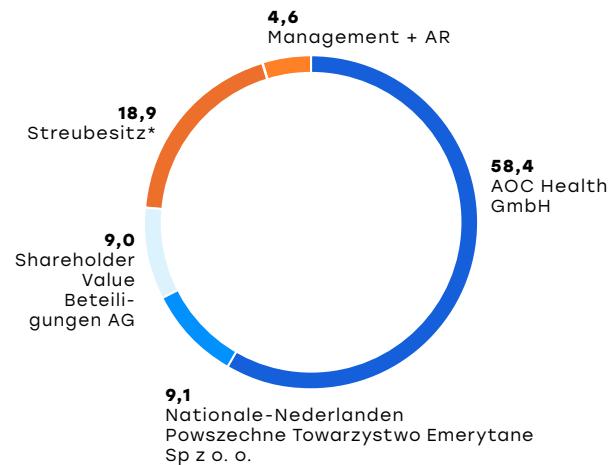
Aktie

Aktienkennzahlen 9 Monate 2025

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	17.640.104
Kurs am 02.01.2025*	4,22 EUR
Kurs am 30.09.2025*	5,90 EUR
Marktkapitalisierung am 30.09.2025*	104,1 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

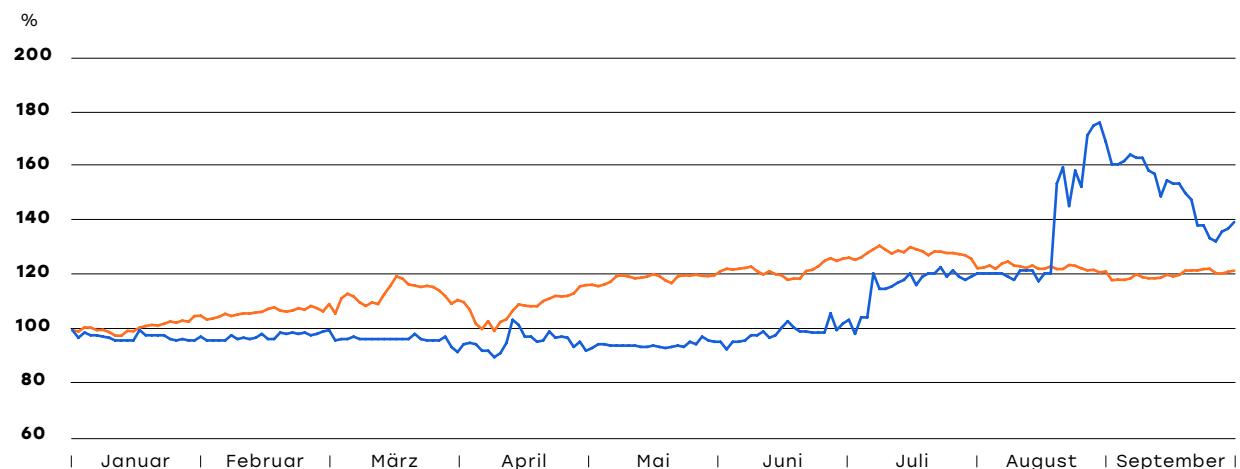
Aktionärsstruktur zum 30. September 2025 in %



* Davon 208.342 eigene Aktien.

Aktienkursentwicklung 9 Monate 2025

— FamiCord AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.07.2025 – 30.09.2025	01.07.2024 – 30.09.2024 angepasst*	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024 angepasst*
TEUR				
Umsatzerlöse	22.789	22.232	66.365	60.261
Umsatzkosten	-13.016	-13.197	-38.738	-36.615
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.773	9.035	27.627	23.645
Sonstige Erträge	418	1.098	1.103	2.393
Marketing- und Vertriebskosten	-2.727	-2.723	-8.591	-8.180
Verwaltungskosten	-5.482	-4.927	-16.429	-14.793
Sonstige Aufwendungen	20	-177	-351	-644
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-307	-621	-907	-1.554
Betriebsergebnis (EBIT)	1.695	1.686	2.451	869
Finanzerträge	71	-665	1.871	564
Finanzaufwendungen	-140	153	-1.401	-1.594
Ergebnis vor Steuern	1.626	1.173	2.921	-162
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-401	138	-1.166	30
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.225	1.311	1.755	-131
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-63	-200	-696	-1.124
Gesamtergebnis nach Steuern	1.163	1.112	1.059	-1.255
Zurechnung des Periodenergebnisses fortgeführter Geschäftsbereiche auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.226	1.522	1.757	-252
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1	-210	-2	121
Zurechnung des Periodenergebnisses aufgegebener Geschäftsbereiche auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-48	-152	-529	-854
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-15	-48	-167	-270
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.179	1.370	1.228	-1.106
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-16	-258	-169	-149
Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR)				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	0,07	0,08	0,07	-0,06
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,07	0,09	0,10	-0,01
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,01	-0,03	-0,05

* Vergleichszahlen angepasst gemäß IFRS 5.34 (Erläuterung siehe Halbjahresabschluss)

Konzern-Bilanz

Aktiva

TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	35.154	30.664
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.739	13.549
Sachanlagen	26.017	24.808
Nutzungsrechte	10.608	11.577
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	747
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	723	888
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.728	1.766
Aktive latente Steuern	11.131	10.655
Vertragsvermögenswerte	22.345	17.275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	231	278
	119.675	112.207
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.168	2.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.192	13.698
Ertragsteuerforderungen	239	220
Vertragsvermögenswerte	4.391	3.726
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.756	1.641
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.823	1.489
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	993	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.296	16.823
	39.857	40.530
Summe Aktiva	159.533	152.737

Konzern-Bilanz

Passiva

	30.09.2025	31.12.2024
TEUR		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.640	17.640
Kapitalrücklage	42.354	42.354
Verlustvorträge	-41.166	-42.292
Sonstige Rücklagen	-2.249	-755
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.509	-1.228
	12.257	12.907
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	3.291	3.751
Leasingverbindlichkeiten	8.241	9.251
Abgegrenzte Zuwendungen	584	625
Vertragsverbindlichkeiten	69.031	65.019
Sonstige Rückstellungen	554	424
Passive latente Steuern	6.970	5.600
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	107	0
	88.778	84.669
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.221	6.478
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	112	150
Verzinsliche Darlehen	4.718	1.970
Leasingverbindlichkeiten	3.102	3.125
Abgegrenzte Zuwendungen	134	143
Rückzahlungsverpflichtungen	26.810	27.015
Vertragsverbindlichkeiten	10.440	10.012
Sonstige finanzielle Schulden	1.660	1.624
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	5.152	4.641
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	146	0
	58.498	55.161
Summe Passiva	159.533	152.737

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	2.921	-1.286
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-696	
Anpassungen für:		
Abschreibungen	6.353	6.653
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-503	-908
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-504	-202
Finanzerträge	-1.871	-579
Finanzaufwendungen	1.401	1.583
Veränderungen des Nettoumlauvermögens:		
+/- Vorräte	-268	166
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-559	-153
+/- Vertragsvermögenswerte	-5.735	-5.283
-/+ Schulden	-952	-1.028
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	4.548	8.301
-/+ Rückstellungen	52	-91
Gezahlte Zinsen	-538	-499
Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	-221	1.115
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.427	7.789
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-468	-905
Erwerb von Sachanlagen	-3.470	-1.553
Erwerb von Unternehmen, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-3.966	0
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	-85	-83
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	45	24
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	32	0
Erhaltene Zinsen	26	24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.885	-2.493
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttungen	-2	-2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	6.253	1.912
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.013	-4.277
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-2.484	-2.424
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-245	-4.792
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-4.704	504
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	16.823	17.416
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-417	-294
Zahlungsmittelbestand von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	413	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	11.289	17.626

IMPRESSIONUM

KONTAKT

FamiCord AG
Perlickstraße 5
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-48
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@famicord.com

REDAKTION

FamiCord AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

BILDNACHWEISE

FamiCord AG, Leipzig

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 21. November 2025 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

FamiCord im Internet: www.famicord.com

FamiCord AG
Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-48 | F: +49 (0)341 48792-39
ir@famicord.com | www.famicord.com